

ROLLSTUHL-TISCHTENNIS / Doris Mader und Andi Vevera zeigten sich im letzten Test vor der EM bestens in Schuss.

Gute Form in Lignano

VON CHRISTOPH REITERER

Von 10. bis 21. Oktober finden im slowenischen Ski-Ort Kranjska Gora die Europameisterschaften im Behinderten-Tischtennis statt. Doris Mader und Andreas Vevera vom BSV Weißer Hof sind als Fixstarter dabei und werden gegen hochkarätige Konkurrenz um Edelmetall kämpfen. „Beide haben die Chance“, ist Trainer Johann Knoll, der die österreichische Delegation leiten wird, überzeugt. Seine Prognose bestätigten die Ergebnisse der beiden BSV-Athleten bei den Italien Open, die Ende September in Lignano ausgetragen wurden.

Mader kam mit Bronze und „Blech“ nach Hause. Im Einzel musste sie sich erst im Semifinale der Weltranglisten-Vierten Michela Brunelli mit

1:3-Sätzen geschlagen geben. Etwas ärgerlich: Erst am Vortag hatte die BSV-Sportlerin die Italienerin im Teambewerb zweimal in die Schranken gewiesen.

Französin verhinderte Maders Podestplatz

Im Spiel um Platz drei musste Mader gegen die Französin Marie Christine Fillou schließlich ihre zweite Niederlage einstecken. „Doris hat technisch einwandfrei gespielt, aber die Französin war diesmal außergewöhnlich stark“, meinte Coach Thomas Haider nach dem glatten 0:3.

Im Teambewerb schaffte es Mader mit der Belgierin Marie-Line Pollet aufs Treppchen. Die beiden bezwangen das top-gesetzte italienische Team bereits in der Vorrunde und behielten gegen den selben

Gegner auch im Spiel um Platz drei die Oberhand.

Gleich zweimal Edelmetall gab es für Andi Vevera. Dabei sah es im Einzel nach astreiner Vorrunde bereits nach Abschied aus: Vevera lag im Viertelfinale gegen den fehlerlosen Franzosen Erwan Fouillen bereits mit 0:2-Sätzen und 3:7-Punkten zurück, ehe er gerade noch rechtzeitig ins Spiel fand und die Partie drehte.

Im Viertelfinale verlor der BSV-Musterschüler dann gegen den Dritten der Weltrangliste, den Deutschen Walter Kilger, und holte sich schließlich gegen den Italiener Mauro Rossi die Bronzemedaille.

Im Teambewerb gewann Vevera mit seinem Schweizer Partner Silvio Keller die Silberne, geschlagen erst im Finale von der top-gesetzten deutschen Equipe.



Was können Andi Vevera und Doris Mader bei der EM erreichen. Die Trainer Johann Knoll und Thomas Haider (Bild) trauen ihnen jedenfalls Edelmetall zu. www.bsv-wh.at.tt

VON 10.10.2007